

Vernichtung des Herrn Theodor Hornbostel
am 22. September 1947
durch Dr. H. M. W. Kampfer.
Anwesend: Miss Jane Lester, Res. Analyst,
Stenografie: Jilse Karl.

Institut f. Zeitgeschichte
München
ARCHIV
1948/56

Es erscheint Herr Theodor Hornbostel, geb. am 9. 1. 1889 in Wien,
wohnhaft in Gamsen (Oberösterreich), Entenstr. 21.

Fr. Bitte, nehmen Sie Platz.

A. Danke schön.

Fr. Sie wohnen jetzt?

A. Ich wohne jetzt in Gamsen, Oberösterreich.

Fr. Sie waren, was war Ihr letzter Rang?

A. Ich war ausserordentlicher Gesandter. Ich habe den Titel "Gesandter"
im Jahre 1933 bekommen. Ich war aktiver Gesandter, jetzt bin ich im
Ruhestand.

Fr. Sie sind nicht tätig?

A. Nur privat, ich betätige mich schriftstellerisch.

Fr. Was war Ihr letzter Rang?

A. Ich war ausserordentlicher Gesandter.

Fr. Wo waren Sie 1938?

A. Da war ich in der Zentrale, Leiter der Politischen Abteilung des Aus-
wertigen Amtes des Reichsaussenministeriums.

Fr. Sie kennen die ganze Oesterreich-Geschichte?

A. Ja. Darüber habe ich in letzter Zeit in den Schmidt-Prozess als Zeuge
reichlich ausgesagt. Es ist sogar in Druck erschienen, aber in schlech-
ter Form.

Fr. Ja. Sie kennen die ganze Oesterreich-Geschichte?

A. Mehr oder weniger.

Fr. Sie kennen sie am besten.

A. In der Periode von 1930 September bis 1938.

Fr. Welcher Partei haben Sie angehört?

A. Ich habe keiner Partei angehört.

Fr. Standen Sie Schuschnigg sehr nahe?

A. Ich bin mit Schuschnigg und Dollfuß sehr viel umgegangen, war in Rom,
London, Paris, Warschau.

Fr. Sie waren noch nie in Muerzburg?

A. Als Kind, sonst nicht.

Fr. Haben Sie viel mit Koppler zu tun gehabt?

A. Ich habe Koppler einmal in meinem Leben gesehen und zwar bei einem Empfang bei Papen. Wir waren Fischmachiern.

Fr. Haben Sie mit Vossmeier zu tun gehabt?

A. Ich habe ihn von Sehen gekannt. Wir haben ihn durch die Staatspolizei beobachten lassen. Wir wussten, dass er ein uebler Fall ist. Sie kennen meist beide zusammen. Wir mussten ihn ueberwachen lassen.

Fr. Ich habe einen Ihrer Berichte gelesen aus damaliger Zeit. Er ist in den Auswertigen Amts-akten gefunden worden.

A. Die liegen alle beim Gericht oder waren waehrend der ganzen Zeit des Schmidt-Prozesses beim Gericht.

Fr. Wir haben Ihre Berichte dem Auswertigen Amt gegeben.

A. Das ist schon moeglich. Das Auswertige Amt hat 1938 das meiste Material weggetragen.

Fr. Sie konnten doch gut Englisch?

A. Leidlich.

Fr. Sie haben also die ganze Tragodie erlebt.

A. Die ganze Tragodie miterlebt und 5 1/2 Jahre in Konzentrationslager gewesen.

Fr. Mit wem waren Sie zusammen?

A. Mit Schmacher z. B.

Fr. Waren Sie auch mit Barth (?) zusammen?

A. Ja, natuerlich, auch mit den Hohenberg-Iduen.

Fr. Ja, ja.

Interrogator:
Dr. R. M. W. Kugner

Witness:
Miss Jane Lester

Stenographer:
Jino Karl

